

Schülervertreter stoßen Projekte an

Am Heine-Gymnasium gelingt es dem Gremium, immer wieder neue Dinge in Bewegung zu setzen. Jetzt ist der Schulhof an der Reihe

WAZ Bottrop 12.2.2016

Als nächstes Mammut-Projekt hat sich die Schülervertretung des Heinrich-Heine-Gymnasiums die Verschönerung des Schulhofes vorgenommen. Die Schüler aller Jahrgangsstufen hatten auf den letzten Intensivtagen der Vertretung den Wunsch nach Sitzgelegenheiten und einer Begrünung des Schulhofes geäußert. Darüber hinaus läuft derzeit ein Designwettbewerb, der sich um Entwürfe einer eigenen Schul-Mode-Kollektion dreht.

So viel Engagement hat an dem Gymnasium Methode. Die Schülervertretung nimmt viele der Anregun-

gen auf und engagiert sich sowohl für die großen wie für die kleinen Schüler ein. So hatten zum Beispiel Oberstufenschüler immer wieder den Wunsch geäußert, den Vertretungsplan zu digitalisieren, was auch in der übrigen Gemeinschaft auf offene Ohren stieß. Nun wird in Zusammenarbeit mit dem Förderverein daraus Realität. In naher Zukunft kann das „Digitale schwarze Brett“ sowohl auf mehreren Monitoren in der Schule, als auch auf der Homepage oder mithilfe einer kostenlosen App jederzeit abgerufen werden.

Die Schüler der fünften und sechs-

ten Klassen kommen nicht zu kurz. An Weiberfastnacht veranstaltete ihre Vertretung gemeinsam mit dem Erprobungsstufen-Team eine Karnevalsparty. Ein Highlight war der Auftritt des Bottroper Kinderstadtprinzenpaares. Es verlieh einigen Lehrern einen Orden, bevor die Gardetänzerinnen ihr Können darboten. Über ein „Applaus-O-Meter“ wurde zudem das schönste Kostüm bestimmt.

Wie Politik auf der großen Bühne gemacht wird, darüber konnten sich Gymnasiasten in Berlin ein Bild machen. Auf Einladung des Bottroper Bundestagsabgeordneten Sven Volmering (CDU) nahmen sie drei Tage lang Einblick in verschiedene Einrichtungen der Bundesregierung.

Ein weiterer, immer wieder geäußelter Wunsch der Oberstufenschüler war es, das schulinterne Handyverbot zu lockern. Argumentiert wurde, dass Mobiltelefone heutzutage immer mehr als alltägliche Arbeitsgeräte genutzt werden und daher beispielsweise in Freistunden verwendet werden könnten. Die SV vertrat diesen Wunsch vor der Schulkonferenz und erzielte die Einrichtung eines Oberstufen-Aufenthaltsraums, in dem Sek-II-Schüler ihre Handys nun nutzen dürfen. *fri*



Eine der jüngsten Erfolge der HHG-Schülervertretung war die Gestaltung der Karnevalsparty an Weiberfastnacht.

FOTO: SCHÜLERVERTRETUNG